

Dialogforen Inneres Salzkammergut

Detailergebnisse Hallstatt

v1 - 25.9.2025

Detailergebnisse (17. 7. 2025)

Ergebnisse Gruppenarbeit

** In Ergänzung zu den Detailergebnissen werden in diesem Protokoll Konsequenzen, Aktivitäten oder nächste Schritte, die seitens des TVB bereits in Angriff genommen werden vermerkt.*

Kultur & regionale Identität

R	Thema	Nächste Schritte*
5	Wirtshauskultur / Abendkonzerte wie in der Vergangenheit	Veranstaltungen 2026 seitens TVB mit Abstimmung der Wirtshäuser geplant
2	Hallstatt Sound of	Privater Veranstalter. Wurde über TVB gefördert und unterstützt, für 2026 liegen keine Informationen vor
	KKH → Kindertheater / Kirchen offener Raum	
2	Themenführungen (Austria Guides)	Bestehende Marketingunterstützung durch TVB
2	Almhütte Jugend / Punk Stoiker usw.	Kein konkretes Projekt
2	Führungen für Kinder (Schnitzeljagd)	TVB vermittelt Austria Guides Workshop für didaktische Kompetenzen
	Kulturverein Gem. oder Projekte	

	Kulinarisches Ortsfest	Ehemalige Initiative des TVB eines regionalen Handwerksmarkts mit Kulinarik, nach Corona Rückgang des Interesses, nun noch anlässlich der Goiserer Gamsjagatage; Ggf. Eigeninitiative
	Bachinsel Rock Konzerte	
	Ortsbildgesetz verschärfen und anwenden (Plastiksouvenir)	→ Zuständigkeit Gemeinde

Lebensraum und Freizeit

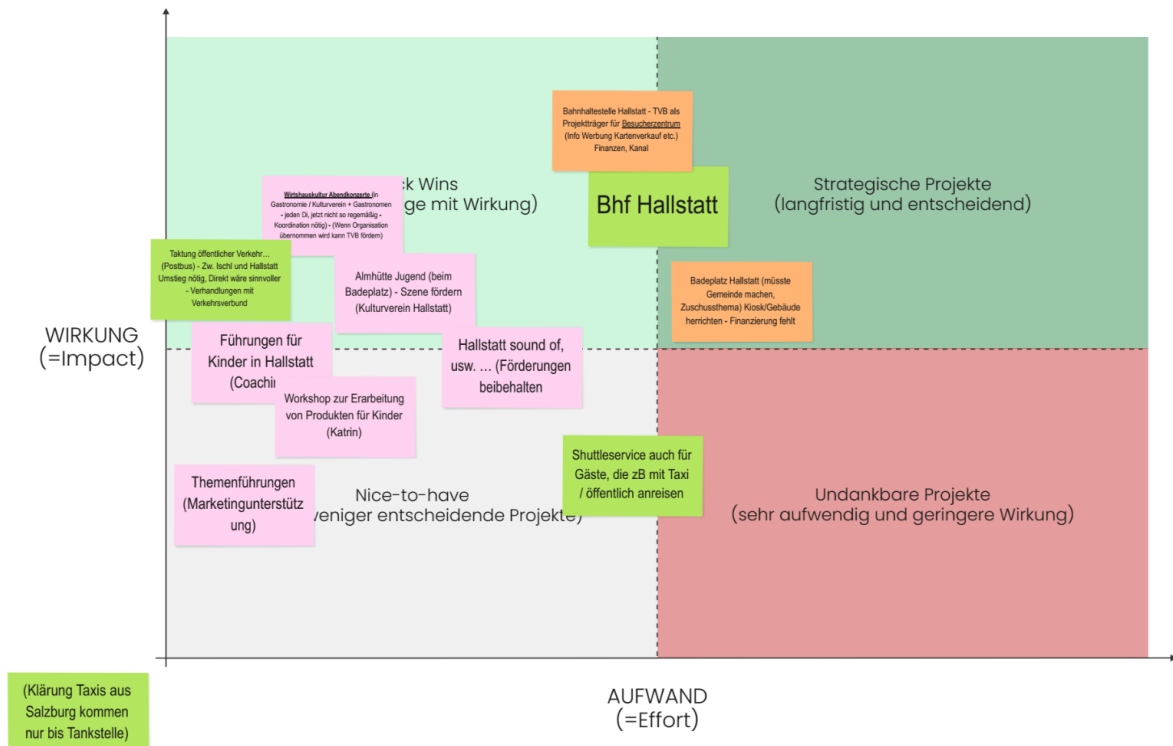
5	Bahnhaltestelle Hallstatt / Besucherzentrum + notwendige Infrastruktur + HTL , Handwerk (Bsp. Otelo)	Langfristig zu verfolgendes Thema – wird Teil der EXPO 2027, Gespräche mit Landeshauptmann werden stattfinden, in Zusammenarbeit mit Welterbe Management
4	Badeplatz Hallstatt (Café → Abend; Erneuerung WC-Anlagen; Abendgastronomie)	→ Zuständigkeit Gemeinde
	Speisekarten für Einheimischen abwechseln (saisonal)	Autonomie der privaten Betreiber

Umwelt und Mobilität

4	Bahnhof Hallstatt	siehe oben
3	Taktung öffentlicher Verkehr (Umsteigen Gosaumühle)	Laufende Abstimmung mit Verkehrsbetrieben

3	Shuttleservice [konzessioniertes Taxi] auch für Gäste, die ohne Auto anreisen (mit Taxi)	→ Zuständigkeit Gemeinde / PEB
1	Auf den See acht geben	Herausforderung interkulturelle Differenzen; Im Rahmen des Projekts "Lebenswerter Alpenraum: Workshops Verhalten in der Natur, Tourismus und Naturschutz. Sehr umfangreiche Themen - laufende Lösungssuche
1	Taxisituation verbessern (?, SKG Shuttle)	Salzkammergut Shuttle, auf Initiative Immervoll von Obertraun aus → Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität
1	PKW-Slotsystem	→ Zuständigkeit Gemeinde / PEB
	Shuttle Steeg-Hallstatt	Salzkammergut Shuttle, Sommer: Schiffsverbindung
	Radweg entlang Bundesstraße	→ Salzkammergut- weites Fokusthema Mobilität / Strategie "Biken im Salzkammergut;
	Info Verhaltensregeln [Fahrspur]	→ Zuständigkeit Gemeinde

	Mistkübel öfter leeren	→ Zuständigkeit Gemeinde
--	------------------------	-----------------------------



Wesentliche Diskussionspunkte

Bürgermeister Scheutz begrüßt die Anwesenden. Kritik wird am Begriff "Erlebensraummanagement" und dem Workshopmodus ("Zetteln schreiben") geäußert.

Diskussion zur Präsentation und Ergebnissen der Dialogforum des Vorjahres

Als Ergebnisse oder bereits gelöste Punkte nennt Christian Schirlbauer beispielsweise das Besucherlenkungsprojekt, die Öklos beim Bahnhof Hallstatt, der neue Nahversorger in Hallstatt, Servicemail-Infos über Gem2Go.

Christopher Unterberger berichtet über die Öffnung des Zugangs Echerntal im Juni 2025 und dankt den Grundeigentümern. Christian Schirlbauer ergänzt um den Dank an die Gemeinde.

Workshopmodus

Nach Erörterung des Rahmens (Projektideen zur Umsetzung im Rahmen des Infrastruktur- und Innovationsfonds) wird die Workshopphase eingeleitet.

Zwei Teilnehmer, die bereits im Vorfeld angekündigt haben, dass sie die Methodik des Workshops ablehnen (und informiert wurden, dass dieser dennoch in diesem Modus durchgeführt werde, sowie höflich eingeladen wurden, dennoch mitzuarbeiten), verlassen demonstrativ den Raum.

Der Workshop wird aufgrund der dezimierten Teilnehmerzahl in 3 Gruppen á 3 Personen durchgeführt, darunter auch Bürgermeister Alexander Scheutz.

Modus: World Cafe, Markieren besonders wichtiger Ideen durch Dot-Voting (jeder Teilnehmer erhält 5 Punkte), gemeinsames Prüfen von Themen auf (potenziellen) Projektcharakter und Verortung auf Impact-Effort Matrix.

Diskussion der priorisierten Themen

Wirtshauskultur und Abendkonzerte

Es gab früher eine Aktion: jeden Dienstag abends z.B. spielte eine Musikgruppe in einem Gasthaus / Gastgarten. Der Wirt kümmerte sich darum, es gab aber eine Unterstützung durch TVB und Kulturverein (finanziell). Man wusste, von Ferienbeginn bis September finden diese Konzerte statt. Diese wurden zu einem großen Teil auch von Einheimischen stark besucht. Es geht um kleinere Musikgruppen – aber nicht (nur) Volksmusik. Es bräuchte jemanden, der das koordiniert. Der TVB könnte finanziell unterstützen. Johannes Janu kann sich ein

derartiges Format in seinem Betrieb vorstellen, führt aber auch die Schiffsanlegestelle und andere Locations ins Treffen.

Ein Durchgang könnte 4 Termine für den August umfassen, stets Dienstags, immer in anderen Lokalen zur Stärkung der Wirtshauskultur mit unterschiedlichen Musikgruppen. Der TVB soll nicht zu einer Booking-Agentur für die Künstler werden, aber im Marketing und der Organisation unterstützen (z.B. durch Plakate). Idee: Der TVB könnte aber für den Start zum Beispiel vier Bands organisieren, diese den Wirten anbieten und so ein Programm für vier Dienstage aufstellen. Die Band kostet den Wirten nichts (außer vielleicht deren Verköstigung), er sperrt nur auf und sorgt für den Rahmen.

Almhütte für die Jugend beim Badeplatz

FF und Gesangsverein haben die Hütte einst in Eigenregie auf Salinengrund errichtet. Nun gehört es der FF. Jetzt wurde gerade ein "Punkfrühstück" dort veranstaltet. Dort gibt es eine sehr aktive Szene. Diese sollte gefördert werden. Hallstatt braucht laut Bürgermeister Kulturförderung, etwa für den Kulturverein, der dort unter anderem zuständig sei.

Hallstatt Sound of: Hier gibt es bereits Förderungen, aber dies sollte aufrecht erhalten werden. Regionsübergreifende Kooperationen, etwa mit Bad Ischl, könnten angedacht werden, nicht zuletzt aufgrund der neuen Organisationsform der Region.

Themenführungen/Führungen für Kinder

In den Salzwelten Altaussee gibt es sehr ansprechende Kinderführungen. In Hallstatt gibt es derartiges noch nicht. Angedacht sind Führungen für Kinder in Hallstatt. Austria Guides würden sich ein Coaching wünschen, um zukünftig Kinderführungen anbieten zu können. Seitens des TVB wird angeregt, etwa einen Workshop/Austausch mit Katrin Berkenhoff (oder Betty Jehle) zu machen. Daraus könnte ein Produkt entstehen. Die Konzeption der Führungen müsste aber von

Austria Guides kommen. Bei Themenführungen wünschen diese sich auch verstärkte Marketingunterstützung durch den TVB.

Bahnhaltestelle Hallstatt

Die bekannte Infrastrukturproblematik (Wasser/Kanal/WC/...) wird angesprochen. Der Hauptfokus wird aber auf die Idee gelegt, dort ein Besucherzentrum einzurichten, das mit Werbung fürs Handwerk (ggf. in Kooperation mit HTL) verbunden werden könnte. Die Grundvoraussetzung ist das Thema Wasser/Kanal und die Finanzierung. Das leidige Thema ist nicht gelöst, weil es, laut Bürgermeister, niemand angreifen/in die Hand nehmen würde. Es ist Gemeindegebiet Obertraun, aber betrifft Hallstatt rein schon durch den Namen der Station. Bgm. Höll sei lt. Bgm. Scheutz ein Gegner der Kanalerichtung und Einleitung ins Obertrauner Kanalsystem usw. Bgm. Scheutz würde sich den TVB als Projektträger für das Besucherzentrum Hallstatt-Obertraun wünschen, in Zusammenhang mit der Kanalthematik etc. sieht TVB-GF Christian Schirlbauer dies vom Umfang her kritisch.

Badeplatz

Dies müsste die Gemeinde Hallstatt als Projekt vorantreiben. Hier könnte man ein kleines Café in einem bestehenden Gebäude errichten, die Gemeinde Hallstatt würde sich eine Finanzierung durch den TVB für die Adaptierung wünschen. Priorität habe aber das Thema Bahnhof.

Shuttleservice auch für Gäste

Gemeint ist das Angebot, das momentan für Parkende gilt und in der Parkgebühr enthalten ist. Die Betreibergesellschaft der Parkplätze betreibt diese Shuttles. Thematisiert wird die Behandlung jener, die öffentlich anreisen, im Zentrum der Anregung stehen aber Gäste, die mit Taxi anreisen. Diesen soll – etwa durch Zahlung eines kleinen Betrags – dieses Shuttle auch zur Verfügung stehen.

Im Zuge der Debatte wird berichtet, dass (konzessionierten) Taxis aus Salzburg, im Gegensatz zu lokalen Anbietern, oftmals die Einfahrt verwehrt werde. Bürgermeister Scheutz will beides prüfen.

Taktung öffentlicher Verkehr

Beim Postbus gibt es Verbesserungsbedarf. Die Sinnhaftigkeit des Umsteigens in Gosaumühle wird nicht gesehen, dies wird abgeklärt, es dürfte aber einen logistischen Hintergrund geben. Eine Vertreterin der Austria Guides regt an, dass in Bussen auch englische Durchsagen stattfinden sollen.